



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 30/2009

3. Jahrgang

Nummer 73

5. November 2009

Themen in dieser Ausgabe:

Ausbildung

- Lehrgangskatalog 2010 ist erschienen, Seite 1 - 2

Technik

- Einheitliches Bedienfeld für Feuerlöschpumpen, Seite 2
- Neue Normen für die Feuerwehr, Seite 3

Verbandswesen

- Feuerwehrverbandstag. Geschichte und Zukunft, Seite 3 - 4

Veranstaltungen

- Fahrsimulator der Landespolizei, Seite 4
- Rekord: 534.000 Euro gespendet, Seite 4 - 5

Aus den Mitgliedsverbänden

- Jugendfeuerwehr Altenholz lädt zum Adventsbasar, Seite 5

Ausbildung



Lehrgangskatalog 2010 ist erschienen

Der Lehrgangskatalog 2010 der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr ist erschienen. Das Fortbildungsangebot umfasst wieder eine breitgefächerte Mischung aus ergänzenden Lehrgängen zum bestehenden Angebot der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie der Landesfeuerwehrschule.

Dieses Angebot ist in diesem Jahr auf 30 Lehrgänge und Seminare gewachsen. So wird es ein neues Angebot zum Thema „Konfliktmanagement“ geben, denn da wo Menschen zusammen arbeiten, gibt es auch immer mal wieder Spannungen. Auf vielfachen Wunsch aus den Lehrgängen für Jugendfeuerwehrleute wurden auch ein Spiele-Seminar und ein „Foto-, Film- und Internetseminar“ entwickelt. Die seit Jahren erfolgreich laufende Seminarreihe „Integration & Führung“ wird natürlich auch fortgesetzt – zu gleichen Teilen mit Grund- und Aufbau-seminaren. Neu wird im Herbst ein Angebot sein, bei dem es darum geht, wie männliche Führungskräfte noch besser mit weiblichen Mitgliedern harmonisieren können. Der Titel „Frauenversther“ soll dabei ruhig ein wenig provozieren – keinesfalls aber abwerten! Dieses Angebot wird erstmals angeboten und soll als Pendant zum Seminar „Frauen können und sollten anders führen“, welches der LFV SH bereits dreimal erfolgreich durchgeführt hat.



Das im letzten Jahr geänderte Anmeldeverfahren hat sich bewährt. Noch nie waren die Lehrgänge so gut ausgelastet. Zu beachten ist aber nach wie vor, dass die Anmeldungen für die Laufbahnlehrgänge „Vorbereitungslehrgang für JFW“ und „Lehrgang für JFW“ ausschließlich auf dem Dienstweg über den Kreis- oder Stadtfeuerwehrverband eingereicht werden müssen.

Und ganz wichtig: Nicht alle Angebote sind ausschließlich für Angehörige und Führungskräfte der Jugendfeuerwehr gedacht. Speziell die Angebote zu den Themen „Menschenführung“ und „Konfliktmanagement“ und weitere stehen allen Interessierten offen – denn die Bildungsangebote werden gesamtverbandlich verstanden.

Der neue Lehrgangskatalog liegt allen Kreis- und Stadtweführern, den Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtverbände sowie den Kreis- und Stadtjugendwarten vor und kann dort digital abgefordert werden. Eine Downloadversion gibt es unter www.LFV-SH.de. Wer dennoch eine Papierversion benötigt, kann diese in kleinen Stückzahlen abfordern unter Baer@LFV-SH.de.

Technik



Einheitliches Bedienfeld für Feuerlöschpumpen

Entwicklung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren

„Ein einheitliches Pumpenbedienfeld verringert die Gefahr einer Fehlbedienung unter Stress und führt zur Entlastung der Maschinisten“, freut sich Ludwig Geiger, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), über die Fachempfehlung zu einem standardisiertem Pumpenbedienfeld für Feuerlöschkreiselpumpen. Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren – ein gemeinsames Gremium des DFV und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) Bund – entwickelte das Konzept.

„Durch die Vielfalt der Bedienfelder bei Fahrzeugen verschiedener Hersteller, aber auch bei Fahrzeugen gleicher Hersteller und verschiedener Baujahre kann es bei größeren Einsätzen von mehreren Feuerwehren und Fahrzeugen zu Fehlbedienungen kommen, die den Erfolg eines Einsatzes zumindest verzögern“, erklärt Geiger, der im DFV für den Fachbereich Technik zuständig ist. „Bei näherer Betrachtung der Gründe hierfür sind Schwächen in der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, also in den Bedienungseinrichtungen der Feuerlöschkreiselpumpe, erkennbar.“

So sind zwar die Konzepte der Pumpen in sich meist schlüssig, die Unterschiede von Hersteller zu Hersteller – aber auch bereits von Baujahr zu Baujahr – erheblich. Das betrifft sowohl die Anordnung der Bedienungselemente als auch die Kennzeichnung sowie Symbolik, die sich hinter einem Bedienungselement verbirgt. „Folglich ist es, trotz der Maschinisten-ausbildung, nicht immer möglich, kurzfristig eine andere Feuerlöschkreiselpumpe als die gewohnte zu bedienen, weil Bedienelemente an völlig anderer Stelle sind als gewohnt“, berichtet der Vizepräsident.

Zielsetzung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren war es daher, die Grundfunktionen der Bedienungseinrichtungen einer Feuerlöschkreiselpumpe zu standardisieren. Ausgangspunkt war dabei der Leitgedanke, dass eine feste räumliche Zuordnung eine erhöhte Auffindungssicherheit bedeutet, was wiederum zu einer erhöhten Bediensicherheit führt. Dies soll dem Bediener die Möglichkeit geben, zu jeder Zeit eine gleichbleibend hohe Handhabungssicherheit zu gewährleisten.

Der Fachausschuss hat deshalb ein „Standardisiertes Pumpenbedienfeld (SPBF)“ für Feuerlöschkreiselpumpen entwickelt. Die dabei erarbeiteten technischen Spezifikationen zum SPBF wurden bereits bei einigen Berufsfeuerwehren in das Anforderungsprofil bei Fahrzeugbeschaffungen aufgenommen und realisiert.

Neue Normen für die Feuerwehren

Das Deutsche Institut für Normung gibt bekannt, dass als Ausgabe November 2009 folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) **direkt** zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm **DIN 14830**

Rettungsplattform für die Feuerwehr

FNFW- Norm-Entwürfe, Erscheinungsdatum Oktober 2009

E DIN EN 54-29 Brandmeldeanlagen – Teil 29: Mehrfachsensor-Brandmelder - Punkt-förmige Melder mit kombinierten Rauch- und Wärmesensoren; Deutsche Fassung prEN 54-29:2009

E DIN EN 1846-1 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnung; Deutsche Fassung prEN 1846-1:2009

Hinweis auf Internationale Norm des ISO/TC 21 - September 2009

ISO 6183 Brandschutzeinrichtungen - CO₂-Löschanlagen in Räumen - Planung und Errichtung (En: Fire protection equipment - Carbon dioxide extinguishing systems for use on premises- Design and installation)

Verbandswesen

Feuerwehr-Verbandstag: Geschichte und Zukunft



Delegiertentag des Deutschen Feuerwehrverbandes mit Wahlen in Güstrow

Güstrow - Vergangenheit und Zukunft treffen beim 6. Deutschen Feuerwehr-Verbandstag des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) aufeinander, wenn sich mehr als 400 Feuerwehr-Führungskräfte und Gäste aus ganz Deutschland in Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) einfinden. Am 6./7. November 2009, fast auf den Tag 20 Jahre nach dem Fall der Mauer, erinnern die Feuerwehrangehörigen an diese Zeit des politischen Aufbruchs, des tief greifenden Wandels auch für die Feuerwehren. "Inmitten des Umbruchs galt es damals, Stabilität und Flexibilität zu bewahren - neue Strukturen wuchsen, gefördert von vertrauensvoller Zusammenarbeit in Ost und West", erinnert DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. Von Güstrow geht auch das Aufbruchssignal nach Leipzig auf, wo im kommenden Jahr erstmals nach der Wiedervereinigung ein Deutscher Feuerwehrtag stattfindet: Vom 7. bis 13. Juni 2010 werden mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Das Programm der Feuerwehr-Führungskräfte in Güstrow ist dicht gefüllt: Talkrunde "20 Jahre Mauerfall" mit Bundesministerin a. D. und DFV-Beiratsvorsitzender Claudia Crawford, Ministerpräsident und Schirmherr Erwin Sellering sowie Ministerpräsident a. D. Alfred Gomolka im Rahmen des Mecklenburg-Vorpommern-Abends (6. November, 19.00 Uhr, Sport- und Kongresshalle, Speicherstraße 8) - Delegiertenversammlung mit Wahlen und Vorstellung der neuen Fahrzeuggeneration im Katastrophenschutz; zu den Rednern zählt Innenminister Lorenz Caffier (7. November, 10.30 Uhr, Fachschule öffentliche Verwaltung, Goldberger Straße 12-13) - Straßenwidmung zu Ehren des Landesbrandmeisters Wilhelm Bever (5. November, 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Güstrow, Neukruger Straße) - Ökumenischer Feuerwehr-Gottesdienst im Dom zu Güstrow (7. November, 9.00 Uhr, Domplatz)

Partner vor Ort ist der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern. Der Deutsche Feuerwehrverband dankt Mercedes-Benz und T-Mobile für die freundliche Unterstützung des 6. Deutschen Feuerwehr-Verbandstages.

Veranstaltungen

Fahrsimulator der Landespolizei Schleswig-Holstein

Alkohol im Straßenverkehr stellt eine große Gefahr dar. Der Landespolizei Schleswig-Holstein ist es deshalb ein wichtiges Anliegen, Kraftfahrern aller Altersgruppen Informationen über die Auswirkungen des Alkoholkonsums an die Hand zu geben, um im Vorfeld Risikofahrten als solche zu erkennen und präventiv tätig zu werden. Zu diesem Zweck wurde für die „Arbeitsgruppe Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit“ (AG PVSA) der Landespolizei Schleswig-Holstein ein Fahrsimulator beschafft. Mit dem Gerät können verschiedene Promillewerte eingestellt und der Geschehensablauf unter dem Einfluss von Alkohol simuliert



Der Fahrsimulator der Landespolizei kann auch von Feuerwehren für Veranstaltungen gebucht werden.

werden. Das eigentlich über drei Monitore abgebildete Sichtfeld verringert sich zum „Tunnelblick“, Reaktionen verlangsamen sich und das Lenkverhalten wird künstlich verzögert, so dass man ungewollt „Schlangenlinien“ fährt. Es gibt u. a. Möglichkeiten zur Einstellung von Wildwechsel und unterschiedlichen Wetterverhältnissen. Der Fahrsimulator ist auf einem Anhänger eingebaut und wird durch Polizeibeamtinnen und -beamte unter deren fachlicher Begleitung hauptsächlich für junge Fahranfänger in den Oberstufen der Schulen und in Berufsschulen, aber auch im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen (z. B. Sicherheitstage, Tag der offenen Tür, Messen), für die Verkehrssicherheitsarbeit eingesetzt. Das bedeutet, dass auch die Feuerwehren den Fahrsimulator für eigene Veranstaltungen ordern können.

Voraussetzung ist allerdings, dass die „Fahrerin“ oder der „Fahrer“ des Fahrsimulators im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, mindestens Klasse A oder L. Der Fahrsimulator kann über die örtlich zuständige Polizeidienststelle angefordert werden.

Rekord: 534.000 Euro gespendet

Rolf Heidenberger hatte es angekündigt: Die Jubiläumsveranstaltung von „Appen musiziert“, am 25. Oktober 2009, sollte noch erfolgreicher als alle bisherigen Veranstaltungen werden. "Es ist ein ‚Traumergebnis‘: Mit **543.000 Euro** für krebs- und andere schwerstkranke Kinder hat „Appen musiziert“ wieder einmal einen neuen Spendenrekord aufgestellt“, sagte ein total begeisterter Rolf Heidenberger, Cheforganisator von „Appen musiziert“. Dieses sensationelle Ergebnis gab Heidenberger am Mittwochabend im Appener Bürgerhaus bekannt. Glückwünsche zu diesem großartigen Erfolg sendete auch Landesbrandmeister Detlef Radtke. „Mit dieser Veranstaltung wurde wieder einmal aufgezeigt, was vor-



Initiator Rolf Heidenberger und Gisela Eickmeier, Vorsitzende des Initiativkreises krebskranker Kinder, präsentieren stolz den symbolischen Scheck mit der Spendensumme 2009. Foto: emotion pressservice

bildliches und beispielhaftes ehrenamtliches Engagement möglich macht“, sagte Radtke. Mit jedem Cent kann erneut soviel Gutes getan und schnelle unbürokratische, ehrenamtliche Hilfe geleistet werden. Heidenberger: „Ich danke allen für Ihre Hilfe, für die Unterstützung und für das Vertrauen in “Appen musiziert“.

Aus den Mitgliedsverbänden

Jugendfeuerwehr Altenholz lädt zum Adventsbasar

Die Jugendfeuerwehr Altenholz veranstaltet einen Adventsbasar am Sonntag, dem 29. November 2009 im Gerätehaus in Altenholz (11-17 Uhr, Aufbau ab 8 Uhr). Dafür können sich noch Kunsthandwerker mit ihrem Angebot anmelden (allerdings keine Profis!). Die Standmiete beträgt sieben Euro je bereitgestellten Verkaufstisch (1,50 Meter lang) und ein Kuchen. Der Erlös des Standgeldes und des Kuchenverkaufs geht an die Jugendfeuerwehr Altenholz. Eine Liste der angebotenen Artikel und die Anzahl der benötigten Tische sind vorher einzureichen. In der Mittagszeit verkauft die Jugendfeuerwehr Suppe, und am Nachmittag gibt es Kaffee, Kuchen, Punsch und Softgetränke Kontakt: Familie Steinweg, Tel. 0431 / 324831, E-Mail: r.steinweg@feuerwehr-altenholz.de

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195. Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

			
<p>NEU! DAS PRAKTISCHE HEMD AUS DER DIENSTKLEIDUNGSVORSCHRIFT</p>			
<p>Das typische US-Arbeits-Diensthemd sieht gut aus, ist robust und schmutzunempfindlich. In navyblau, 1/2 Arm oder 1/1 Arm, Schulterklappen, 2 Brusttaschen. ab 18,50 €</p>	<p>Jede Menge Geschenkideen rund um die Feuerwehr finden Sie im: hamburger-feuerwehr-shop.de Telefon 040 850 82 85 Fax 040 85 15 77 85 kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de</p>		
<p>Hardware</p>  <p>XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ☎ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de</p>	<p>Software</p>  <p>MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breillingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de</p>	<p>Internet</p>  <p>die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de</p>	<p>Shop</p>  <p>hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de</p>